

Chilebrief



Gedanken

Papst Franziskus sagte in seinem letzten Lehrschreiben, dass jede Tierart, die wir ausrotten, Gott die Möglichkeit nimmt, zu uns zu sprechen.

Dieser Satz vom Oberhaupt der Katholiken hat mich im Lesen innehalten lassen; hat mich nicht mehr losgelassen. Wenn man wie ich mit den verschiedensten Arten von Tieren zu tun hat, erlebt man durch sie immer wieder sogenannte «magische Momente». Momente, die eine andere Sicht der Dinge aufzeigen. Sie kommen nicht tagtäglich vor und werden somit auch nie alltäglich. Man kann sie nicht beschreiben, aber man fühlt das Göttliche, wenn sie da sind. Ist es DAS, was Papst Franziskus meint?

Im Christentum finden sich viele tierfreundliche Positionen; am bekanntesten wohl durch die Weisheiten von Franz von Assisi oder Dr. Albert Schweitzer. Ich bin mir sicher, auch sie haben diese «magischen Momente» gespürt.

Immer wieder betont Papst Franziskus den Eigenwert der Geschöpfe. Das heisst, dass jedes Geschöpf in sich selbst wertvoll ist und nicht zum Nutzen anderer existiert. Die Wissenschaft liefert uns Belege dafür, dass viele Tierarten intelligenter und empfindsamer sind als wir Menschen. Allzu oft setzen wir aber deren Andersartigkeit mit Minderwertigkeit gleich. Gott ist in der Natur allgegenwärtig. Er spricht zu uns durch Pflanzen und Tiere; aber hören wir ihm auch wirklich zu?

Streifen Sie einmal durch die Natur. Erleben Sie mit all Ihren Sinnen die vielen wilden Pflanzen, die zum Teil an den unglaublichsten Orten zu überleben versuchen. Beobachten Sie die Emsigkeit eines Schmetterlings, einer Biene oder eines Eichhörnchens und lassen Sie alle Gefühle zu. Sie werden staunen, was für eine «magische» Welt sich Ihnen da öffnet.

Christa Amacher

Warum lässt Gott das Gute zu?

Es geht uns hier in der Schweiz sehr gut, wenn wir uns mit den Menschen in vielen anderen Ländern vergleichen. Die meisten Menschen hier haben alles, was sie brauchen und noch mehr. Wir könnten also überfließen vor Dank. Nur: Wem sollten wir dafür danken? Ich habe einmal von einer Frau gehört, die über das Gute, was sie erfahren hatte, ins Fragen kam. Sie fand dadurch zu Gott. Sie lernte ihn als den kennen, dem so viel an ihr lag. Sie entdeckte, was Jesus für sie getan hatte. Sie fand dadurch zu einer lebendigen Beziehung zu ihm, zu Freude und Freiheit.

Ich begegne meistens Menschen, die meinen, dass es selbstverständlich ist, dass es uns so gut geht. Sie geniessen das Leben. Sie denken an ihr Vergnügen. Sie regen sich über Kleinigkeiten auf. Aber Gott spielt in ihrem Leben keine Rolle.

Haben wir es denn verdient, dass es uns so gut geht? Wir halten es für selbstverständlich, dass Gott uns nur Gutes erleben lassen sollte. Viele kümmern sich zwar nicht um ihn. Sie ignorieren ihn den ganzen Tag. Sie gehen ihre eigenen Wege. Und sie erwarten doch, dass er sie ständig segnet. Oder sie leugnen ihn ganz und gar. Wir seien unseres eigenen Glückes Schmied. Wir brauchen keinen Herrgott über dem Sternenzelt.

Es ist in dieser Hinsicht interessant, wie der Philosoph und Mathematiker Pascal sich der Frage der Existenz Gottes gestellt hat:

Mit den Instrumenten der Zahlenwelt hat Blaise Pascal die Frage gestellt, ob es sich lohnt, an Gott zu glauben. Pascal hat herausgefunden: Weder kann man beweisen, dass es Gott gibt, noch, dass es ihn nicht gibt. Aber man kann eine Wette darauf abschliessen, und Pascal hat mathematisch nachgewiesen, dass es sich in jedem Fall lohnt, auf die Existenz Gottes zu setzen. Denn wenn Gott Gott ist – wenn er unendlich, allmächtig, allwissend ist –, dann wäre es sträflicher Leichtsinn, ihn zu ignorieren. Wenn es Gott überhaupt nicht gibt – na gut, dann ist das menschliche Dasein sowieso reichlich sinnlos. Zahlenwert Null. Folglich meint Blaise Pascal: «Wenn du gewinnst, gewinnst du alles. Wenn du verlierst, verlierst du nichts! Also setze darauf, dass Gott ist, und zögere nicht!»

Pfarrerin Dagmar Rohrbach



Eine «Pascaline», eine frühe Rechenmaschine von Blaise Pascal entwickelt im Jahr 1642.

Gottesdienste

* Gottesdienste für Jugendliche und Kinder geeignet

Beginn jeweils um 10.00 Uhr

28. Juli

Sonntagsgottesdienst
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Dorothee Arter
Kollekte: Stiftung Ancora

4. August

Sonntagsgottesdienst
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Dorothee Arter
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

6. August

Übergemeindliches Gebetstreffen
17.30 Uhr, in der reformierten Kirche

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Verpflichtende Angebote

Die Datenpläne finden Sie auf unserer Webseite www.refkirchefaellanden.ch

Freiwillige Angebote

Fiire mit de Chliine

Für Kinder im Vorschulalter zusammen mit ihren Eltern
10.00 Uhr, in der reformierten Kirche
Daten: 31. Aug.; 21. Sept.; 26. Okt.; 9./23. Nov.

7. Dez. in der Waldhütte Pfaffhausen

Kolibri

Für Kindergärtner und Erstklässler
10.00 Uhr, im Kindergarten Pfaffenstein, Pfaffhausen
Daten: 31. Aug.; 14. Sept.; 26. Okt.; 16. Nov.; 7. Dez.

Eltern-Kind-Treff

Für alle Kinder im Vorschulalter und ihre Begleitpersonen
Jeden Dienstag von 9.45 bis 11.30 Uhr (ausser Schulferien)
im Kindergarten Pfaffenstein, Pfaffhausen

Kinder-Erlebniswoche

Ein ökumenisches «Lager zu Hause» vom 12. bis 16. August
Detaillierte Angaben auf www.refkirchefaellanden.ch verfügbar

Ausflug mit Eltern zum Atzmännig

Samstag, 14. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Infos auf www.refkirchefaellanden.ch

Senioren

Das umfangreiche Programm für Senioren wird in Zusammenarbeit mit der Politischen und der Katholischen Gemeinde Fällanden gestaltet. Sämtliche Angebote sind auf einem separaten Flyer oder unter www.sunnetal.ch zu finden.

11. August

Sonntagsgottesdienst
mit Pfarrer Herbert Strahm
Orgel: Elisabeth Zeller
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

*18. August

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Elisabeth Zeller
Kollekte: Menschenrechte

*25. August

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
mit Pfr. Peter Haueis und Pfr. Luis Varandas und der Musikgesellschaft Fällanden
Kollekte: Menschenrechte

Bildungsangebote für Erwachsene

Männerfeuerabend

26. Juli und 27. September
19.00 Uhr, Terrasse beim Pfarrhaus

Einführung in das Neue Testament

3 Abende ab 19. September um 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach

Frauentreff

19. September: «Was mich nicht umbringt, macht mich stark» mit Lotti Schum
28. November: «Der alte Mann und die Glatt» mit Friedjung Jüttner

«Zuletzt das Gute»

16.00 Uhr im Foyer des alten Pfarrhauses mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
30. Oktober; 13./20. November

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November, um 10.45 Uhr, nach dem Gottesdienst

Konzerte in der Kirche

Samstag, 7. September, um 19.30 Uhr, Blockflötenkonzert mit «I flauti di Vellanda»
Sonntag, 3. November, um 11.30 Uhr, Blockflötenkonzert mit «PrimaFlautina»

Zwinglijahr

31. August: Ausflug über Glarus nach Einsiedeln zu den früheren Wirkungsorten von Zwingli
ca. 9.00 bis 17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Filmabend über Karl Barth

Am 28. Oktober, um 19.30 Uhr, im Kindergarten Pfaffenstein, Pfaffhausen

Weihnachtsmarkt

Am 6. Dezember, von 16 bis 22 Uhr, auf dem Gemeindehausplatz

Kontakte

Adressen

Pfarramt

Büro: Chilewäg 3, 8117 Fällanden

Pfr. Peter Haueis, 078 627 67 81, p.a.h@gmx.ch

Pfrn. Dagmar Rohrbach, 077 416 80 47
dagmar.rohrbach@zh.ref.ch

Präsident Kirchenpflege

Huldrych Thomann, 078 914 00 93
huldrych.thomann@sunrise.ch

Kirchgemeindesekretariat

Doris Hunziker, 044 887 04 04
sekretariat@refkirchefaellanden.ch
Bürozeiten: werktags vormittags

Praktikant

Tim Fellmann, 079 796 53 52
13fellmann@gmail.com

Katechetin

Annette Gianiel
044 946 05 63, 079 898 35 05
annette.gianiel@bluewin.ch

Sigrist

János Missuray, 079 176 24 33
sigrist@refkirchefaellanden.ch

Sigristin Stv.

Lila Perdrizat, 044 825 23 72, 079 263 64 01, lila@perdrizat.ch

Organistin

Elisabeth Zeller, 044 932 49 13
elis.zeller@bluewin.ch

Seniorenangebote

Christa Wyss, 043 355 31 30
christa.wyss@sunnetal.ch

Verein Jugendarbeit Fällanden

044 825 36 46, info@vjaf.ch, www.vjaf.ch

Redaktion

Christa Amacher, 044 825 19 39
ambo@ggaweb.ch

Seelsorge

Bei jeglicher Art von Fragen, Konflikten, Lebenskrisen usw. stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Seite. Rufen Sie uns unverbindlich an; wir stehen unter Schweigepflicht.

Ihr Pfarrteam

Dagmar Rohrbach und Peter Haueis

